

Fragebeantwortung

Roland-Rainer-Stipendium 2010,

durch das Preisgericht, am 30.8.2010

1. Gibt es neben dem Auslobungstext auch andere Unterlagen oder Links zur Themenstellung, z.B. Lagepläne, Stadtpläne, Dokumentationen, digitale Pläne usw.?

Nein. Der Auslobungstext wird nicht von offiziellen Informationen, Plänen etc. ergänzt.

Die Auslober empfehlen aber folgende einführende Literatur zur **Wiener Geschichte**, zur **Stadtentwicklung** und **Stadtstruktur**:

Opll, Ferdinand, Peter Csendes, **Wien. Geschichte einer Stadt**, Bd. 1-3, Wien 2001-2006.

Bobek, Hans, Elisabeth Lichtenberger, **Wien. Bauliche Gestalt und Entwicklung seit der Mitte des 19. Jahrhunderts**. 2. Auflage, Wien 1978 (Schriften der Kommission für Raumforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ; 1).

Lichtenberger, Elisabeth, **Wem gehört die 3. Dimension der Stadt?** In: Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft 143. Jg. (2002), Wien: 7–34, 12 Abb. 1 Tabelle. Wien, 2002. (in: http://www.oeaw.ac.at/mitglieder/lichtenberger/pdf/Wien_Nr.216.pdf, 30.8.2010).

Pirhofer, Gottfried, Kurt Stimmer, **Pläne für Wien. Theorie und Praxis der Wiener Stadtplanung von 1945 bis 2005**, Wien 2007

(in: <http://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/grundlagen/planungsgeschichte.html>; 30.8.2010).

Internetauftritt der Stadt Wien: **Grundlagen der Stadtplanung**

(in: <http://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/grundlagen/>; 30.8.2010)

Zur Darstellung der **Stadtstruktur** wird auf die digital verfügbare (Flächen-)Mehrzweckkarte der Stadt Wien hingewiesen:

Internetauftritt der Stadt Wien: **Mehrzweckkarte der Stadt Wien**

(in: <http://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/stadtvermessung/geodaten/mzk/index.html>; 30.8.2010).

Internetauftritt der Stadt Wien: **Flächen-Mehrzweckkarte**

(in: <https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/stadtvermessung/geodaten/fmzk/>; 30.8.2010)

2. I would like to know how can I apply?

Der Modus der Bewerbung ist im Auslobungstext geregelt (The mode of application is determined in the competition brief.).

3. Is there any documentation of the competition available in english language?

Deutsch ist die Verfahrenssprache. Ein englischer Auslobungstext steht daher nicht zur Verfügung (German is the language of the procedure. Therefore no competition brief in english language is submitted.).

4. Can a candidate write and submit the application in english?

Nein. Deutsch ist die Verfahrenssprache (No. German is the language of the procedure.).

5. Is the fluency in German (written a/o spoken) compulsory to complete the task?

Ja. Die Forschungsarbeit ist in deutscher Sprache zu verfassen (Yes. The research paper has to be written in German language.).

6. Is the fluency in German needed to meet the requirements of the jury?

Ja. Deutsch ist die Verfahrenssprache (Yes. German is the language of the procedure.).

7. I would like to know if the work could be presented in english for foreigners architects.

Nein. Deutsch ist die Verfahrenssprache (No. German is the language of the procedure.).

8. Ist das Architekturbüro NN, das bei der Gebietsbetreuung MM ein Auftragnehmer der Magistratsabteilung 25 der Stadt Wien ist, teilnahmeberechtigt oder ausgeschlossen, da ein Naheverhältnis zur Stadt Wien besteht?

Die Ausschließungsgründe für WettbewerbsteilnehmerInnen sind in Analogie zu § 2 Abs. 2 lit. d Wettbewerbsordnung Architektur (WOA 2010) zu sehen. Dort ist festgelegt, dass „Personen, die zu einem Mitglied des Preisgerichts in einem direkten berufsrechtlichen Abhängigkeitsverhältnis stehen bzw. Personen, zu denen ein Mitglied des Preisgerichts in einem solchen Abhängigkeitsverhältnis steht, von der Teilnahme ausgeschlossen sind.“ Das gegenständliche Auftragsverhältnis begründet kein direktes berufsrechtliches Abhängigkeitsverhältnis zu einem Mitglied des Preisgerichts. Die Magistratsabteilung 25 ist im Preisgericht nicht vertreten. BewerberInnen haben stets selbst prüfen, ob sie zu den im Auslobungstext genannten PreisrichterInnen in einem Abhängigkeitsverhältnis stehen. Zusammengefasst: Das Architekturbüro NN ist zu einer Bewerbung berechtigt.

9. Welche Gebiete umfasst die "gründerzeitliche Wiener Kernstadt"?

Die "gründerzeitliche Kernstadt" tritt in Form homogen ausgedehnter, in der Gründerzeit angelegter Blockrasterstrukturen zwischen Ringstraße und Gürtel (Bezirke 3 - 9), zudem in den Bezirken 2, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18 und 20 auf. Die Bezirke 13, 19, 21, 22 und 23 werden wegen ihrer heterogenen städtebaulichen Gliederung nicht als vorrangiges Forschungsgebiet gesehen.

10. Werden auch Teilnehmer aus der Bundesrepublik Deutschland zugelassen, wenn die sonstigen Kriterien der Teilnahmeberechtigung gegeben sind?

Ja. Das Verfahren kennt keine nationale Teilnahmebeschränkung.

11. Muss in der Bewerbung des Stipendiums der Standort für die zu entwickelnde Bebauungsstruktur, ein Blockbau in der gründerzeitlichen Wiener Kernstadt, bereits feststehen?

Nein. Der zu bearbeitende Block muss nicht angegeben werden. Aber BewerberInnen müssen im Forschungsantrag klarmachen, nach welchen Kriterien der konkrete Standort ausgewählt wird. Wenn die Wahl des Standortes auf einen Bezirk, einen Bezirksteil oder ein Quartier eingegrenzt wird, ist das wünschenswert.

12. Führt eine abgelehnte Bewerbung in diesem Jahr zum Ausschluss für die kommenden Roland-Rainer-Forschungsstipendien?

Nein. Die Auslobungsbedingungen enthalten keine Beschränkungen für kommende Verfahren.

13. Wird für den Bearbeitungszeitraum ein Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt?

Nein. Das Roland-Rainer-Stipendium 2010 gewährt keine zusätzliche Aufwandsentschädigung.

14. Ist es nach Ende der Registrierungsfrist noch möglich, gemeinsam mit einem Partner/einer Partnerin (nicht registriert) eine Bewerbungsgemeinschaft zu bilden?

Ja. Eine Registrierung ist, da die Fragebeantwortung hiermit erfolgt ist, vor der Bewerbung nicht mehr notwendig. Bewerbungsgemeinschaften aus Teilnahmeberechtigten können daher bis zum Bewerbungsschluss am 20.9.2010 gebildet werden.
